

Mainz, 20.09.2021

Anfrage 1360/2021 zur Sitzung am Schwimmunterricht in Mainz (FDP)

In Coronazeiten konnten in ganz Deutschland zahlreiche Schwimmkurse nicht stattfinden, so auch in Mainz. Weder Schulen noch Schwimmvereine konnten über längere Zeiträume hinweg Schwimmunterricht durchführen. Schwimmen ist jedoch überlebenswichtig und jedes Kind sollte die wichtigsten Schwimmzüge erlernen und sich mindestens 15 Minuten sicher über Wasser halten können. Jedes Jahr sterben in Deutschland viele Menschen, weil Sie nicht schwimmen können. Gerade in Mainz am Rhein, mit dem breiten Strom und etlichen Badeseen in der Umgebung, sollten wir daher darauf achten, dass möglichst viele Menschen das Schwimmen erlernen, zumal in 2021 die Anzahl der tödlich verlaufenen Badeunfälle zugenommen hat. Dem gilt es entgegenzuwirken.

Wir fragen an:

1. Bei wie vielen Klassen bzw. Schülern von staatlichen Schulen ist der Schwimmunterricht wegen Corona ausgefallen?
2. Über welchen Zeitraum erstreckt sich der Ausfall und wie viele Fehlstunden (à 45 Minuten) haben sich inzwischen aufaddiert?
3. Welche Planungen gibt es in den Schulen (bei der Schulverwaltung), den ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen? Ist geplant zusätzliche Lehrkräfte als Schwimmtrainer auszubilden?
4. Weiß die Verwaltung wie viele Vereins-Schwimmkurse in Mainz ausgefallen sind?
5. Gibt es Planungen, wie dieser Ausfall (s. Punkt 4.) kompensiert werden kann?
6. Welche Unterstützung kann die Verwaltung den Schwimmvereinen anbieten?
7. Wie viel Wasserfläche (Bahnenanzahl /-länge) und welche Wasserzeiten stehen aktuell
 - a. den Mainzer Schulen und
 - b. den Mainzer Schwimmvereinen zur Verfügung?
8. Die Modernisierungsarbeiten des Hallenbades der Uni Mainz sollten bis Herbst 2021 beendet sein. Könnte diese Wasserfläche für die Mainzer Schülerinnen und Schüler künftig teilweise nutzbar sein?

David Dietz
Fraktionsvorsitzender